



Auf den Spuren des heiligen Martin



Hallo zusammen,

es ist schön, dass ihr euch auf den Weg gemacht habt, um an den heiligen Martin zu denken.

Hier in unserer Sankt-Martins-Kirche beginnt unser Martinsweg.

Heute haben wir unseren Kirchenpatron einmal ganz besonders ins Rampenlicht gestellt, um uns an ihn zu erinnern und auch einmal wieder daran zu denken, wie wir anderen Gutes tun können.

Vor euch seht ihr St. Martin als Soldat.



Auch dieses Bild zeigt den heiligen Martin.
Schaut euch in der Kirche um!

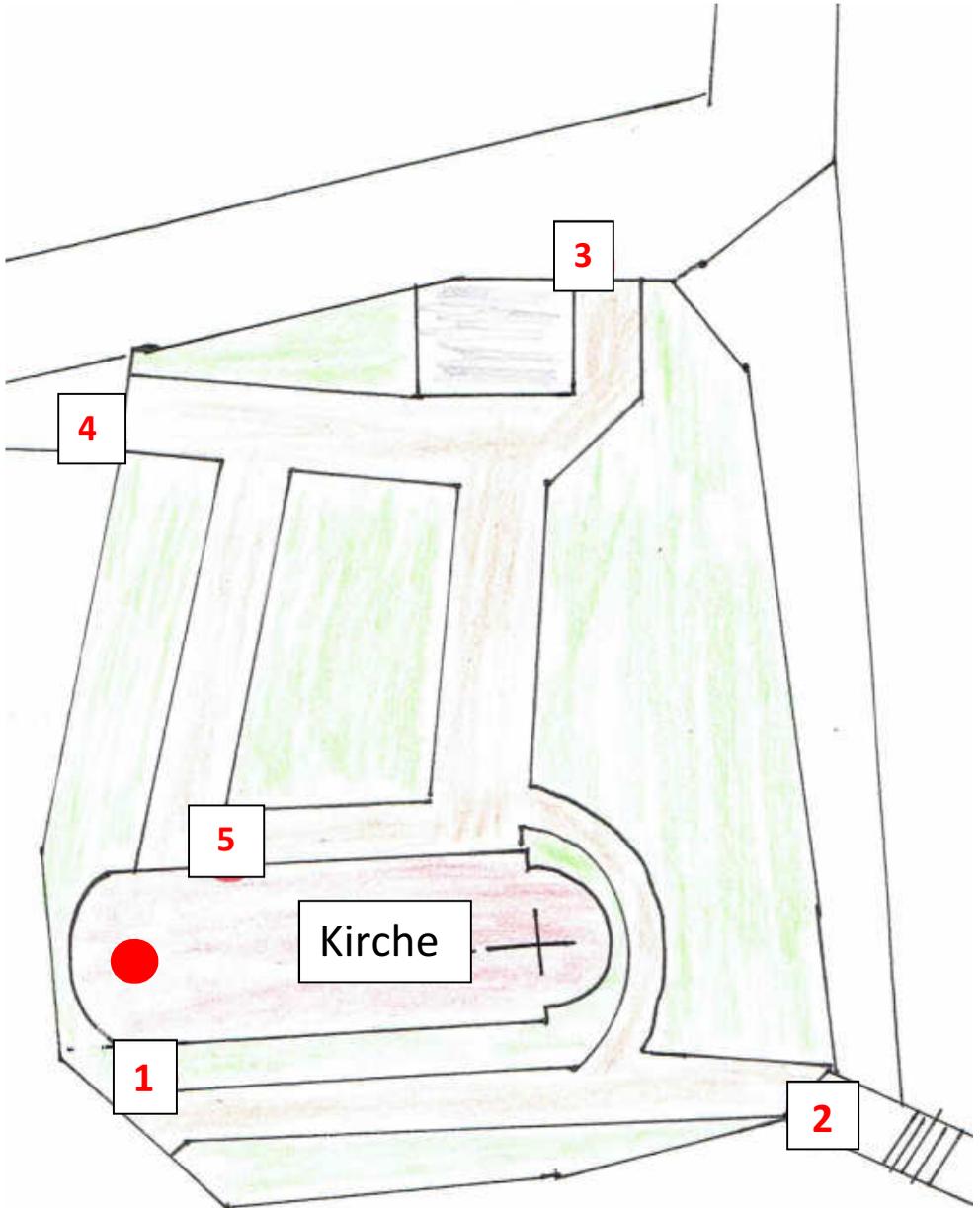
Bestimmt findet ihr ihn.

Martin erkennt ihr oft an der Gans an seiner Seite.

Gefunden?

Dann geht's los! Nehmt den Ausgang auf der Südseite, dort wo ihr den blauen Pfeil an der Tür seht.

Auf und um den Friedhof gibt es fünf Stationen, an denen ihr die Geschichte des heiligen Martin selbst lesen könnt, euch von jemandem aus eurer Familie vorlesen lassen könnt oder über einen QR-Code vom Handy anhören könnt.



Und hier ein paar Anregungen für euren Weg:

Singt gemeinsam

Sankt Martin, Sankt Martin, Sankt Martin
ritt durch Schnee und Wind,
sein Ross das trug ihn fort geschwind.
Sankt Martin ritt mit leichtem Mut:
sein Mantel deckt ihn warm und gut.

Im Schnee saß, im Schnee saß,
im Schnee da saß ein armer Mann,
hat Kleider nicht, hat Lumpen an.
„O helft mir doch in meiner Not,
sonst ist der bittre Frost mein Tod!“

Sankt Martin, Sankt Martin,
Sankt Martin zieht die Zügel an,
sein Ross steht still beim armen Mann,
Sankt Martin mit dem Schwerte teilt
den warmen Mantel unverweilt.

Sankt Martin, Sankt Martin
Sankt Martin gibt den halben still,
der Bettler rasch ihm danken will.
Sankt Martin aber ritt in Eil
hinweg mit seinem Mantelteil.

Oder schaut auf www.pg-dasing.de/martinslieder



Impuls

Vielleicht ist euch gerade kalt wie dem Bettler, dem Martin begegnete. Lasst euch von Mama oder Papa in den Arm nehmen.

Spürt ihr wie gut es tut, wenn es jemanden gibt, der dich wärmt, dich lieb hat und dich schützt?

Dieses gute Gefühl hatte bestimmt auch der Bettler als Martin anhielt und sich um ihn kümmerte.

Sorgt auch ihr euch um eure Mitmenschen und geht nicht achtlos vorüber an der Not der anderen.



Betet gemeinsam:

Guter Gott,
Sankt Martin hat den Bettler im Schnee gesehen.
Er hat ihm geholfen, indem er seinen Mantel
mit ihm geteilt hat.
Schenke auch uns den Blick,
die Menschen zu sehen,
denen wir helfen können -
hier und in der ganzen Welt.
Und schenke uns die Kraft, mit anderen zu teilen,
wie es Sankt Martin getan hat.
So segne uns der gute Gott, der Vater, der Sohn
und der Heilige Geist.
Amen.

Nach Station 5:

Macht es wie Sankt Martin: Teilt!

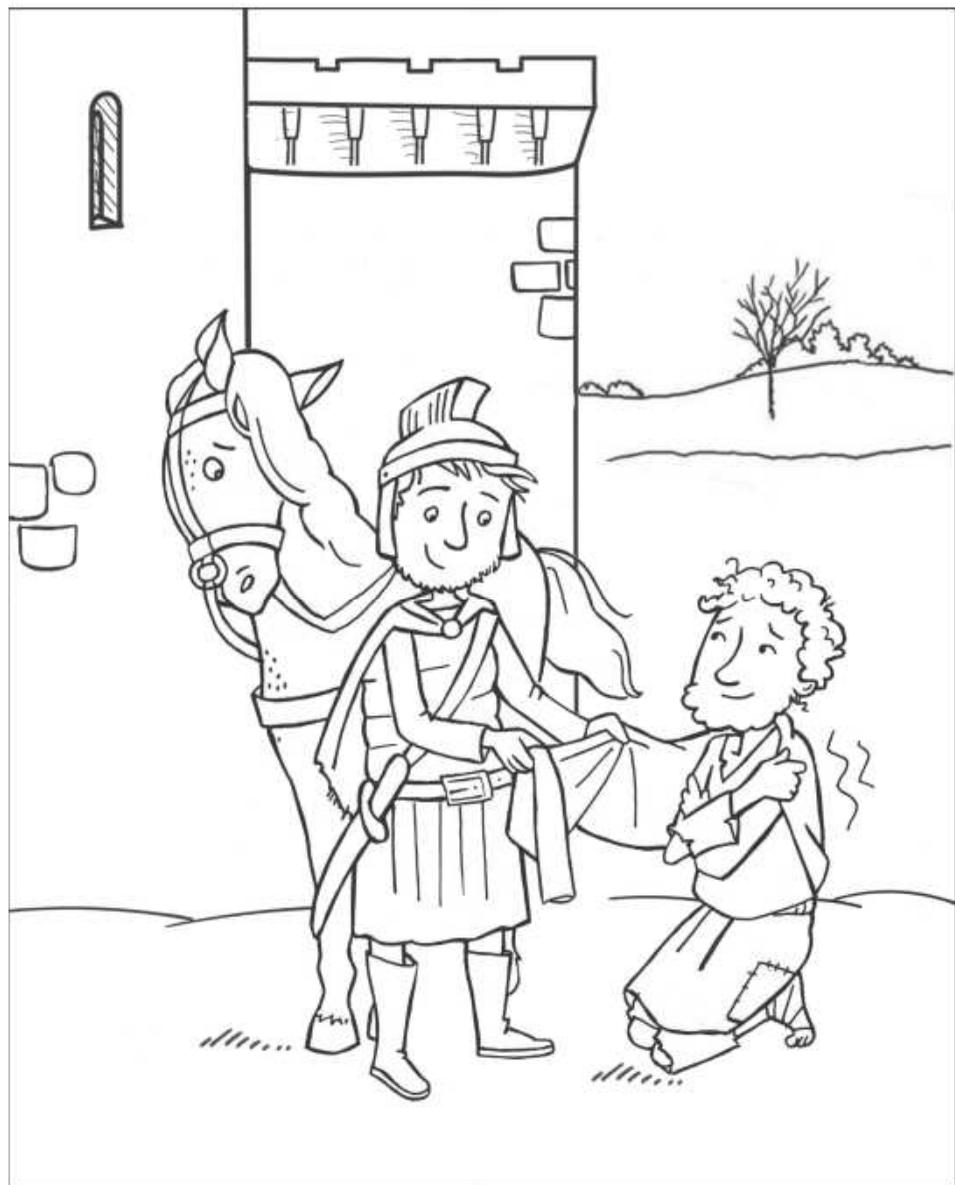
Überlegt zusammen, ob ihr jemanden kennt, der gerade alleine zuhause sitzt. Freunde, Nachbarn, Oma, Opa, ... ?
Teilt mit ihnen euer Licht, eure Freude und eure Zeit.



In der Kirche findet ihr hinten vor dem Beichtstuhl kleine Kerzen. Nehmt eine davon mit und tragt das Licht hinaus zu einem lieben Menschen.



Zum Ausmalen für zuhause:



Mach es wie Martin: Teile!



Verantwortlich: Kath. Pfarrkirchenstiftung St. Martin, Dasing

Bilder: www.sternsinger.de, Kindermissionswerk

Texte: die sternsinger/Mayershofer Hildegard/Hintermüller Marlene
Lobpreis Elisabeth